

Frauenfeld, 07.06.2019 MFe

Weiterbildungskonzept 2019 der Frauenklinik Kantonsspital Frauenfeld (Kategorie B)

Weiterbildungsangebot

Die Frauenklinik des Kantonsspitals Frauenfeld bietet folgende Weiterbildungscurriculae an (alle Angaben gelten für Ärzte und Ärztinnen):

- Ein- bis mehrjährige Weiterbildung zum Facharzt FMH für Gynäkologie und Geburtshilfe (als Assistenzarzt bis 3 B-Jahre).
- Ein Jahr Weiterbildungsperiode als Fremdjahr für Allgemeinmediziner.
- Im Rahmen der Netzwerke für die fachspezifische Assistenzarztausbildung ist eine Rotationsstelle in einer der folgenden A-Kliniken möglich: Kantonsspital St. Gallen, Kantonsspital Winterthur, Universitäts Spital Zürich.
- Die klinikinternen Rotationsstellen sind so ausgerichtet, dass nach 1 Jahr der Assistenzarzt (AA) alle Rotationen durchlaufen hat. Mit zunehmender Erfahrung des Assistenzarztes wird er den operativen Rotationen zugeteilt.

Grundlagen für dieses Weiterbildungskonzept sind:

- Klinikinternes Organigramm/Organisation (wird jedes Jahr neu aufgelegt).
- Weissbücher für Gynäkologie, Geburtshilfe und Neonatologie/Wochenbett.
- Weiterbildungsprogramm der FMH vom 01.07.2014, Weiterbildungsordnung der FMH vom 06.11.2014.
- Internet Aus- und Weiterbildung (EGONE, EGONE plus, UpToDate, Gyn to Go, Start4Neo).
- Stellenetat: 9 Stellen stehen für AA an der Frauenklinik Frauenfeld zur Verfügung, 4 AA werden gleichzeitig als Facharzt-AA für mehrere Jahre angestellt.
Eine Teilzeittätigkeit (mindestens 50%) als AA ist möglich.

Die Klinik bietet eine grosse Expertise durch ein breit aufgestelltes Team: 12 Fachärzte für Gynäkologie und Geburtshilfe, 4 Schwerpunktträger operative Gynäkologie und Geburtshilfe, 1 Schwerpunktträger gynäkologische Onkologie, 1 Schwerpunktträger Urogynäkologie, 2 Sexualmediziner, 3 Träger des SGUM Fähigkeitsausweis Schwangerschaftsultraschall

Weiterbildungskonzept 2019 der Frauenklinik des Kantonsspitals Frauenfeld

- Operationszahlen 2018: 3'153 stationäre Patientinnen / 58 vaginale Hysterektomien / 82 laparoskopische Hysterektomien / 24 abdominale Hysterektomien / 344 Sectiones / 169 Vaku-umextraktionen / 1'425 Geburten.
Für jeden AA ist ein Mentor (Götti/Gotte) aus der Oberarzteequipe zugeteilt, welcher sich in regelmässigem Austausch mit dem AA befindet, und ihn bei der Weiterbildung und persönlichen Entwicklung unterstützt.
- Bei der Zuteilung der für das Ausbildungsstadium geeigneten Operationen gilt beides, Anciennitätsprinzip und Meritokratie.

1. Jahr (gilt für Fachärzte und Nichtfachärzte)

Einsatz gemäss aktuellem Organigramm, in Rotation als Abteilungsarzt auf gynäkologisch-onkologischer und urogynäkologischer Abteilung, in der Gebärabteilung mit Risikoschwangerenbetreuung, Wochenbettstation und ambulante Notfälle sowie Nachtarzt.

Die Arbeitszeit ist auf 50 Std./Woche begrenzt und wird mittels Stempeluhr erfasst.

Lernziele

- Erfüllen der Aufgaben und Pflichten eines Abteilungsarztes in der fachlichen und menschlichen Betreuung der Patientinnen und ihrer Angehörigen.
- Zusammenarbeit aufbauen und pflegen mit anderen Berufsgruppen wie Hebammen / Wochenbett-Pflegefachfrauen / Gynäkologie-Pflegefachfrauen / MPAs und interdisziplinär.
- Erkennen und Umsetzen der wichtigen Zusammenarbeit mit externen / zuweisenden Ärzten, Aufbau und Pflege einer guten Kommunikation.
- Erlernen einer guten Kommunikations- und Informationskultur, um die vielen, anzahlmässig zunehmenden Schnittstellen in unserem ärztlichen Alltag zu meistern.

Umsetzung der theoretischen Kenntnisse in Gynäkologie und Geburtshilfe

- Gynäkologisch-geburtshilfliche Anamnese.
- Gynäkologisch-geburtshilfliche Untersuchung, inkl. Erarbeiten der theoretischen und praktischen Grundkenntnisse im abdominalen und vaginalen Ultraschall (z.B. Feststellen einer IUG, Kopflage / Beckenendlage, Wachstumskontrolle, Fruchtwassermenge etc.).
- Überwachung und Beurteilung einer normalen Schwangerschaft und Geburt (gemäss Weissbuch) in Absprache mit dem Hebammenteam.
- Erkennen einer Pathologie der Schwangerschaft und Geburt, gemäss theoretischen Kenntnissen. Erkennen, wann eine erfahrene Person hinzugezogen werden muss.
- Häufigste Notfälle (Pruritus vulvae, Fluor vaginalis, Pille danach, Abort, EUG usw.) zuerst unter Anleitung, dann selbständig und kompetent betreuen.
- Grundkenntnisse der häufigsten Komplikationen in Schwangerschaft und unter der Geburt.
- Grundkenntnisse der häufigsten Eingriffe und ihrer Indikationen auf der gyn. Abteilung.
- Grundkenntnisse Kontrazeption, einfache Kontrazeptionsberatung, Grundkenntnisse hormonelle Substitution und einfache Beratung hormonelle Substitution.
- Grundkenntnisse von Spezialgebieten der Klinik wie z.B. Urogynäkologie, operative Laparoskopie, Mammachirurgie, medikamentöse Tumorthherapie, Dysplasie, Pränataldiagnostik, Endometriose etc.
- Präoperative Aufklärung gemäss den Protokollen SGGG, peri- und postoperative Überwachung.
- Erkennen können, wann das Hinzuziehen einer erfahrenen Person notwendig wird.
- Kontinuierlicher Aufbau der persönlichen Verantwortungskompetenz, selbständiges und unabhängiges Denken, Erkennen der fachlichen Grenzen.

Weiterbildungskonzept 2019 der Frauenklinik des Kantonsspitals FrauenfeldZu erlernende Skills

Gynäkologische transvaginale Sonographie-Grundkenntnisse, Frühultraschall in der SS (ohne Ersttrimester-Test), fetale Biometrie, Beurteilung der Plazenta, Fruchtwasser und kindlichen Lage. Beurteilung des äusseren Genitale, Spekulum-Einstellung mit Entnahme von CK-Abstrichen, Bestätigung oder Ausschluss eines Blasensprungs.

Kleinere Eingriffe

- Diagnostische Hysteroskopien, fraktionierte Curettage, Abortcurettagen, Marsupialisationen, Abzessinzisionen, Sterilisationen post partum.
- Versorgung von unkomplizierten Dammverletzungen in der Gebärabteilung wie Dammriss I / II, Episiotomien und Vaginalrisse.
- Assistenz bei grösseren Operationen.
- Selbstständiges Training am Laparoskopie-Simulator

Organisation / Administration

- Erlernen einer korrekten, lückenlosen Dokumentation auf allen Abteilungen / Gebärabteilung.
- Erlernen der Gesprächsführung zur präoperativen Aufklärung der betreuten Patientinnen anhand der SGGG Operationsprotokolle.
- Erlernen, das Tagesgeschäft innerhalb der vorgegebenen Arbeitszeit zu erledigen.
- Grundkenntnis der TarMed-Leistungserfassung.
Kenntnisse des Konzeptes der DRG inklusive oberer und unterer Verweildauer der häufigsten Diagnosen. Aktive Bemühung um Optimierung der Austrittsberichte entsprechend der Empfehlungen des Controlling.

Kommunikation / Information

- Teilnahme an allen Rapporten und Boards: Am Morgenrapport, Röntgenrapport, Tumorboard, Freitag-Abendrapport, Beckenboden-Board.
- Tägliches Konsultieren der E-Mails / Intranet.
- Offene und direkte Kommunikation intern und extern.
- Aktive Teilnahme an Ärzterapporten mit Einbringen von Ideen und Anliegen.
- Sich vorbereiten auf Qualifikationsgespräche mit den Vorgesetzten gemäss Checkliste.

Weiter-/Fortbildung

- Jeder AA hat einen eigenen Arbeitsplatz mit PC und Inter-/Intranetzugang.
- Empfehlung zu alltäglichem Mitverfolgen und Nachlesen von Krankheitsbildern. Es wird Wert gelegt auf fallbezogenes Lernen (elektronischer Zugang zu den meisten Journals).
- Klinikinterne Assistentenfortbildung: Donnerstag 17:00 – 18:00 Uhr
- Online-Fortbildung „Gyn to Go“ Mittwoch 07:30 – 08:00 Uhr
- Journal-Club: Freitag 07:40 – 08:00 Uhr
- Röntgenrapport: Montag 11:20 – 11:40 Uhr
- Tumorboard: Montag 16:15 – 17:00 Uhr
- Spitalinterne Assistentenfortbildung: Donnerstag 17:00 – 17:45 Uhr
- Externe Fortbildung: Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr an der Universität Zürich für 3 von 10 Rotations-AA möglich
- Gestaltung eigener Fortbildungen (PowerPoint), Erlernen interne Fortbildungen für Ärzte zu halten.
- Jeder AA hat elektronischen Zugang auf die Bibliothek der Universität Zürich mit allen entsprechenden Zeitschriften, elektronisch vorliegend.
- Jeder AA hat elektronischen Zugang zu EGONE, EGONE plus und UpToDate.

Weiterbildungskonzept 2019 der Frauenklinik des Kantonsspitals Frauenfeld

- Jeder AA hat elektronischen Zugang zu den Weissbüchern und klinikinternen Leitlinien (gynäkologische Onkologie und Mammakarzinom) sowie zu Lehrvideos (BEL-Geburt und Schulterdystokie).
- Über 20 von der Klinik abonnierte Zeitschriften liegen in der klinikinternen Bibliothek auf (direkt neben den Ärzdebüros).

Wissenschaft

- Bei besonderer Eignung / Interesse kann auch an klinisch-wissenschaftlichen Arbeiten mitgeholfen werden, soweit die Vorgaben der einzuhaltenden Arbeitszeit berücksichtigt werden.

Weiterbildungskonzept 2019 der Frauenklinik des Kantonsspitals Frauenfeld**2. Jahr (aufbauend auf dem 1. Jahr)**

LernzieleGeburtshilfe

- Vaginal-operative Entbindung
 - Management von Geburtskomplikationen wie Zervixrevision, manuelle Plazentalösung und Naht höhergradiger Dammsrisse
 - Primäre Sectiones bei Geburt ohne Risiko.
Sekundäre Sectiones bis <6cm MM Eröffnung.
Re-Sectiones nach 30 durchgeführten Sectiones.
- Sämtliche operative Eingriffe erfolgen unter oberärztlicher Supervision.

Gynäkologie

- Mammaoperationen bei benignen Befunden.
- Assistenz bei grösseren Operationen, auch plastisch-onkologischen Operationen.
- Kenntnisse des Instrumentariums und deren Funktionsprinzipien, Diagnostische Laparoskopien, inkl. laparoskopische Sterilisationen, offene Laparoskopie, Chromopertubation, einfache laparoskopische Operationen.
- Je nach Eignung und Einsatz am Ende des 2. Jahres vaginale Hysterektomien.

Organisation / Administration

- Übernehmen von "leichteren" Führungsaufgaben: Evtl. Mitbeteiligung an der Dienstplan-/Ferienplanung, Instruktion von neu anfangenden Assistenzärzten.
- Mitarbeit an Änderungen / Revisionen der Weissbücher.

Weiteres

- Vertiefung in ein Spezialgebiet wie Urogynäkologie, Ultraschall, Sterilität, etc.
- Evtl. Mitarbeit an wissenschaftlichen Projekten, Vorträgen und Poster (fakultativ, aber sehr erwünscht).

Weiter-/Fortbildung und Wissenschaft

Siehe 1. Jahr.

Weiterbildungskonzept 2019 der Frauenklinik des Kantonsspitals Frauenfeld

3. und weiteres Jahr

Zusätzliche Lernziele

Geburtshilfe

- Assistenz von Beckenendlagegeburten
- sekundäre Sectiones 6-9 cm MM Eröffnung falls > 30 Sectiones
- alle sekundären Sectiones bei MM vollständig erfolgen durch Oberarzt

Gynäkologie

- Vaginale Hysterektomie.
- Abdominale Hysterektomie.
- Therapeutische Laparoskopie.
- Laparoskopische Hysterektomie.

Wissenschaft

- Kleineres wissenschaftliches Projekt mit Ziel Posterpräsentation oder Vortrag am Jahreskongress der SGGG (Schweiz. Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe).

Organisation / Administration

- Übernahme einer Funktion zur Qualitätskontrolle (z.B. Brustzentrum Datenbank).

Gemäss Qualifikation und Eignung - in der Regel nach drei Jahren – Oberarztstelle. Dann persönliche / betriebliche / spezialgebietsmässige Planung für drei Jahre (in persönlicher Absprache).

Prof. Dr. med. Mathias Fehr
Chefarzt Frauenklinik

Prof. Dr. med. Volker Viereck
Chefarzt Urogynäkologie / Co-Chefarzt Frauenklinik

Weiterbildungskonzept 2019 der Frauenklinik des Kantonsspitals Frauenfeld**Programm der internen Fort-/Weiterbildungsmöglichkeiten****Wöchentliche Weiterbildung für Assistenzärzte/-ärztinnen (AA): Vorträge**

Mittwoch 07:30 - 08:00 Uhr: Online-Fortbildung „Gyn to Go“, anschliessend Plenardiskussion
 Donnerstag 17:00 - 17:45 Uhr: Frauenklinik-interne Weiterbildung (im Rapportraum Stock B)
 Dienstag 17:30 - 18:30 Uhr: Spitalinterne Weiterbildung (im Vortragssaal Stock P)
 Freitag 07:40 - 07:50 Uhr: Journal Club durch AA vorgetragen (im Rapportraum Stock B)

Wöchentliche interdisziplinäre Visiten

Pränatalvisite: Mittwoch 07:45 - 08:10 Uhr, Pädiater KSF und KSM, CA, OA Gebs, AA, Hebamme
 Palliativvisite: Dienstag 16:30 - 17:30 Uhr
 Chefvisite: Mittwoch 08:30 - 09:30 Uhr

Wöchentlicher Radiologie-Rapport inkl. Mammographien:

Montag 11:20 - 11:40 Uhr

Wöchentliche interdisziplinäre Tumorboards

Gynäkologische Onkologie und Brustzentrum–Tumorboard: Montag 16:15 - 17:15 Uhr

Fort-/Weiterbildungen für AA und Fachärzte/-ärztinnen

Halbjährlich: Brustzentrum-Ärztefortbildung (1 Std.)
 2x jährlich: Brustzentrum Thurgau und senosuisse Fortbildung (4 Std.)
 2x jährlich: Gynäkologische Urologie: Eintägiges Symposium

Bibliothek der Frauenklinik

Stock N neben AA-Büros: Alle neuen Lehrbücher, sehr ausgedehntes Sortiment an Fachzeitschriften: Am J Obstet Gynecol, Br J Obstet Gynecol, EJC, Frauenarzt, Geburtshilfliche Rundschau, Gynäkologe, Gynecology, Int J Gynecological Cancer, JCO, Lancet, Lancet Oncology, NEJM, Obstet Gynecol Survey, Senologie, Ultrasound in Obstet Gynecol etc.

Elektronische Weiterbildung Internet

Jeder AA hat seinen eigenen Computer mit Internetzugang:

- EGONE / EGONE plus: Jeder AA hat sein persönliches Passwort für Login
- UniAccess: Jeder AA hat Zugang auf elektronische Datenbank Universität Zürich

Elektronische Weiterbildung Intranet

Jeder AA hat seinen eigenen Computer mit Intranet und Zugang zu:

- UpToDate (Datenbank der Leitlinien und medizinischer Neuigkeiten)
- Hygieneordner des Spitals
- Documed Arzneimittelkompendium

Elektronische Weiterbildung Server der Frauenklinik

- Weissbuch Gynäkologie, Geburtshilfe, Neonatologie
- Kurzleitlinien Gyn Onk (Ordner Tumorboard)
- Kurzleitlinien Mammakarzinom (Ordner Brustzentrum)
- Lehrvideo BEL Geburt
- Lehrvideo Schulterdystokie, pp Vortrag Schulterdystokie

Weiterbildungskonzept 2019 der Frauenklinik des Kantonsspitals Frauenfeld

Externe Fort-/Weiterbildungsmöglichkeiten

- Kurs in gynäkologischer Endoskopie in Davos
- Frühjahrsfortbildung der SGGG, Engadiner Fortbildungswoche in St. Moritz
- Jahreskongress SGGG
 - Kantonsspital St. Gallen: Diverse Fortbildungen
 - Universitätsspital Zürich: Diverse Fortbildungen